

SYMBADISCHE STIMME

Zeitung für den Landkreis

14-tägig zur Landtagswahl

Ausgabe Nr. 6 | 5. März 2021



Die AfD fordert die sofortige Aufhebung der Corona-Maßnahmen. Sie auch? Dann haben Sie die Wahl.

Eine Schicksalswahl?

Wollen Sie ein freies selbstverantwortliches Leben – oder immer weiter in eine ökologisch-sozialistische Diktatur wie zurzeit unter Corona?

Stuttgart – Bad Schönborn

Fragen Sie nach dem Nutzen der Lockdown-Politik? Wie groß ist die Anzahl der tatsächlich am Virus Covid-19 verstorbenen Menschen in Ihrer Umgebung? Was sagen Ärzte, Internisten und Krankenschwestern, die Sie kennen? Vermutlich: Es gibt keine erhöhte Sterblichkeit. Natürlich gibt es kranke Menschen mit Vorerkrankungen, die an einer starken Grippe leiden oder an einer Lungenentzündung letztendlich auch sterben.

Gesundheitsdiktatur beenden

Was auf jeden Fall in den nächsten Monaten stirbt, ist ein großer Teil des Einzelhandels und der Gastronomie in unserem Land. Es sterben die Gesel-

ligkeit und der soziale Zusammenhalt, speziell bei Kindern und jungen Menschen. Das Niveau der Bildung und der Ausbildung sinkt immer weiter ab.

Deshalb die Alternative wählen

Wir sprechen uns gegen diesen Wahnsinn aus. Wir brauchen keinen Ministerpräsidenten, der weiß was wir können. Das wissen wir selbst und wir verantworten unser Leben auch selbst.

Für eine humane Gesellschaft

Wir wollen

- Viren und Bakterien durch sinnvolle Maßnahmen in Arztpraxen und Kliniken bekämpfen
- eine Öffnung aller Gaststätten, Betriebe, Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen

- eine Bildung ermöglichen, die diesen Namen verdient
- Sozialbeiträge und Steuervorauszahlungen stunden
- Soforthilfen für Kleinunternehmer aufstocken
- den Rechtsstaat bewahren
- die Reisefreiheit wieder herstellen
- keine Corona-App, also keine Ortung und kein Tracking der Bürger mittels Handy
- die Zuwanderung, die klammheimlich immer noch stattfindet, beenden.

Wir fordern als einzige Partei, umgehend zur bisherigen Normalität zurückkehren.



Foto: rozum / freepik.com

Selbst private Urlaubsreisen mit dem Auto stehen auf der Verbotsliste der Grünen

Der politische Kampf gegen das Auto

Mit der Diskreditierung des Autos werden Wohlstand und Freiheit untergraben

Bad Schönborn – Stuttgart

Welche Mobilität dient dem Menschen eher? Der private Individualverkehr in Kraftfahrzeugen oder der öffentliche Massentransport? Dies ist eine politische Frage geworden.

Tatsache ist, dass aufgrund zu geringer Abstände die Ansteckungsgefahr durch Viren und andere Krankheitserreger im Bus oder im Zug größer ist als im eigenen Pkw. Dies haben sogar die Feinde des Automobils bei den Grünen während der Coronakrise einräumen müssen.

Für den öffentlichen Massentransport sprechen die Betreiber: wenige große Unternehmen, die Gemeinden, die Bundesländer, im Wesentlichen also der Staat. Diese Fürsprecher verfügen über eine umfangreiche Bürokratie, die ihre Position ununterbrochen und in ständiger Wiederholung in den öffentlichen Meinungsbildungsprozess einbringt.

Dagegen ist der einzelne Autofahrer als Individuum ohne Einfluss auf die öffentliche Meinung. Wer vertritt sei-

ne Position? Der ADAC oder die Automobilindustrie? Letztere inzwischen kaum noch. Der Autofahrer kann lediglich als Kunde indirekt seine Meinung äußern.

Die Entwicklung

Seit den sechziger Jahren gibt es in Deutschland kritische bis negative Bewertungen des privaten Pkw-Verkehrs. Marxistische Ideologen haben schon immer eine autofeindliche Politik betrieben, um ihr antikapitalistisches Weltbild zu demonstrieren. Dies gilt für den linken Flügel der SPD und die Jungsozialisten. Und heute übernehmen die Grünen diese Rolle. Besonders in den Städten wird inzwischen eine massiv gegen den privaten Autofahrer gerichtete Politik betrieben.

Dass damit ein Niedergang besonders des gehobenen Einzelhandels – durch das Wegbleiben der Kundschaft

– einhergeht, wird in praktisch allen Großstädten inzwischen toleriert und akzeptiert. Im Gegenteil: Das Parken wird immer teurer und in manchen Kommunen sprechen die SPD und die

Grünen vom Umbau der Parkhäuser zu Wohnblocks. Dass damit auch die Landbevölkerung vom Einkaufen in den Städten abgehalten wird, interessiert niemanden.

Der Wohlstand und die bisherige Führungsposition Deutschlands in der europäischen Union basiert im Wesentlichen auf vier Säulen: dem Wirtschaftswachstum, dem sicheren Eigentum, dem eigenen Auto und der sozialen Sicherheit.

Die linke Opposition hat diese Symbole des Wohlstands in Misskredit gebracht. Diese Lebenswelt unseres „Wohlstands für alle“ führt angeblich direkt zur Zerstörung unseres blauen Planeten.

Das Katastrophenszenario

Wir erinnern uns alle an die bisher angekündigten Katastrophen: an das Waldsterben, den sauren Regen, an diverse Pandemien wie die Schweinepest, den Rinderwahnsinn, das Vogelsterben, an das Schmelzen der Polkappen, das tödliche Stickoxid, den Feinstaub nebst Dieselfahrverboten in den Städten – und jetzt die Klimakatastrophe und Corona.

Ursache sollen angeblich unser Lebensstil und die Autoabgase sein. Über alle öffentlichen Kanäle werden diese

Marxistische Ideologen haben schon immer eine autofeindliche Politik betrieben

negativen Bewertungen immer wieder in die Wohnzimmer der Menschen gesendet. Auf viele fleißige Bürger wirkt das wie ein Schock: Aus dem Wirtschaftswunderland wurde ein Katastrophenerzeugungsland gemacht.

Viele Menschen sind schon so weit, dass sie einer 18-jährigen Autistin aus Schweden alles, und zwar wirklich jeden Unsinn glauben.

Es ist absurd, die Vorteile des Autos auszublenden und nur die Nebenwirkungen zu betrachten

Verblüffend an diesen Weltuntergangsszenarien ist, dass jede noch so abstruse These mit Bildern und angeblich wissenschaftlichen Erkenntnissen belegt wird. Im Ergebnis wollen viele junge Menschen heute nichts mehr erfinden, nicht Neues entdecken, sondern sie glauben eher an das Bewahren. Sie träumen von Wohlstand, vom Rückzug ins Private. Für das Erleben der Welt genügt dann der Handybildschirm.

Die Rettung der Welt

Die angeblichen Beweisführungen für den Weltuntergang beruhen jedoch auf extremen Überbewertungen der Nebenwirkungen einzelner Bereiche der Gesellschaft. Wenn man bei Industrieproduktionen nicht die nützlichen und sinnvollen erzeugten Produkte, sondern nur den dabei entstehenden Abfall betrachtet, dann kann man den schlüssigen, aber unsinnigen und unsachgemäßen Beweis führen: keine Industrie, damit auch kein Abfall – und ohne Abfall und Industrie eine saubere Umwelt.

Wer die Qualität des Wohnens im Einfamilienhaus nur als Zersiedelung der Landschaft wahrnimmt, der kann diese Wohnform als Zerstörung der einstmals dort vorhandenen Natur verdammen. Die in sich geschlossene Beweisführung: keine Einfamilienhäuser = mehr unberührte Natur.

Wenn man bei Autos die Hauptwirkung, nämlich den preiswerten, schnel-

len und fahrplanunabhängigen Transport von Menschen und Waren von überall nach überall außer Acht lässt und nur Unfälle, Lärm und Abgase bewertet, dann kann man zu dem Schluss kommen: Ohne Autos wäre alles sehr viel besser, keine Unfälle, die Luft wäre sauberer, weniger Lärm würde die Menschen belästigen und die Umwelt wäre ohne Straßen weniger zerstört.

Jedes System lässt sich ad absurdum führen, wenn ausschließlich die negativen (Neben-)Wirkungen bewertet und die positiven Hauptwirkungen als nicht existent sieht, also außerhalb der bewertenden Betrachtung belässt.

Abschließende Folgerungen

Die Bewertung des Menschen nach grünen Methoden lautet: Der Mensch ist ein Parasit, der Pflanzen und Früchte, die die Natur hervorbringt, auffrisst, Tiere, die die Natur beleben, abschachtet und die Umwelt verschmutzt.

Gelingt es, diese negative Bewertung der modernen Industriegesellschaft als wahre Sicht der Dinge in das Bewusstsein besonders der jungen Menschen zu pflanzen, dann verwandelt sich jedes Produkt der Wirtschaft in einen gefährlichen Zerstörer der Natur und der Lebensgrundlage der Menschheit.

Der „Club of Rome“ und die sogenannte Deutsche Umwelthilfe genießen als Experten im Beschreiben von Katastrophenszenarien ein großes Ansehen – besonders bei

den öffentlich-rechtlichen Medien. Seit der Veröffentlichung der Schrift „Die Grenzen des Wachstums“ durch den Club of

Rome steht die Katastrophe praktisch jeden Tag vor der Tür. Seit der Klimawandel durch die Deutsche Umwelthilfe zur Katastrophe erklärt wurde, ist die Tötung des Dieselmotors, die Abschaffung des Verbrennungsmotors und damit der Untergang der ruhmreichen deutschen Automobilindustrie für die derzeitigen politischen Eliten als Ziel definiert.

Die Alternative für Deutschland steht als einzige Partei gegen diesen Trend. Wir stehen gegen die Verdrehung der Tatsachen und den vor der Tür stehenden Untergang durch Corona.

Freie Fahrt für freie Bürger:

Die AfD-Fraktion im Landtag hat ein Verkehrskonzept entwickelt, das

- reibungslos fließenden Verkehr ermöglicht
- Schadstoffemissionen reduziert
- die Attraktivität des Standortes Baden-Württemberg steigert

Wir wollen

- eine verursachergerechte Verwendung von Steuermitteln: Die Kraftfahrzeug- und Mineralölsteuer dürfen nur für den Straßenbau und die Förderung des Automobilverkehrs eingesetzt werden.
- den Bau der Ost-West Autobahntrassen Freiburg – Sigmaringen – München und Offenburg – Freudenstadt, Anschluss BAB 81
- den Ausbau der Bahnstrecken Mannheim – Basel und Stuttgart – Rottweil – Tuttlingen – Zürich

Das lehnen wir ab:

- ideologische Fahrverbote
- Diesel-Fahrverbote
- temporäre Fahrverbote für Motorräder
- willkürlich gesetzte Grenzwerte für Fahrzeuge

Dafür stehen wir:

- Weiterentwicklung und Produktion von Verbrennungsmotoren in Deutschland
- Zurückweisung europäischer Vorschriften
- Abschaffung der CO₂-Steuer
- Eigenverantwortung für den persönlichen Fahrstil und seine Folgen

Die Logik der Grünen? Bestrafe alle, verbiete alles

Dr. Rainer Balzer



Foto: Rascher

Foto: Andreas Praefcke / Wikimedia / CC-BY3.0

Wir stehen für ein Baden-Württemberg,

- in dem jeder von seiner Arbeit leben kann und im Alter nicht verarmt,
- jeder in Frieden und Sicherheit leben kann und wirksam vor Kriminalität geschützt wird und
- die Schulen und Universitäten die beste Ausbildung bieten und keine ideologische Umerziehung versucht wird.

Dr. Rainer Balzer vertritt Ihre Interessen seit 2016 im Landtag

Die Wahl für eine bessere Politik

Zu einer Demokratie gehören Alternativen. Wir bieten sie Ihnen.

Bad Schönborn – Stuttgart

Die AfD vertritt eine andere Politik als alle anderen Parteien. Wer nicht mit den Entscheidungen von Kretschmann & Co einverstanden ist, hat also am 14. März eine echte Wahl:

Volksabstimmungen

Wir wollen Volksabstimmungen über wichtige Themen wie den von den Grünen geplanten Umbau unserer Gesellschaft, die Reduktion des Individualverkehrs, die Einführung weiterer Mautgebühren, den Inhalt von Bildungsplänen und die Zuwanderung.

Steuern runter!

Wir wollen

- die Erbschaftssteuer,
- die GEZ-Sondersteuer
- die Körperschaftsteuer
- und die Grunderwerbsteuer ersatzlos abschaffen.

Industriestandort Deutschland

Deutschland muss Industrieland bleiben. Wind- und Solarenergie sind nicht jederzeit und verlässlich verfügbar. Wir wollen die Stromversorgung deshalb durch Kohle- und Wasserkraftwerke sichern.

Mehr Tierschutz

Wir wollen mehr Platz im Stall für Hühner, Schweine und Rinder, keine quälenden Tiertransporte quer durch Europa und keine Ställe mit mehr als 1.000 Tieren.



Wohlstand erhalten

Wir fordern

- bezahlbare Strompreise
- mehr bezahlbaren Wohnraum
- steuerliche Familienförderung für den Erwerb eines Eigenheims
- Investitionen in die Infrastruktur der ländlichen Raums.

Mehr innere Sicherheit

Damit wir wieder in Sicherheit leben können,

- müssen Polizei und Justiz besser ausgestattet werden
- müssen Ausländer ohne Aufenthaltsrecht ausnahmslos in ihre

Heimatländer zurückkehren,

- darf es Fördergelder nur gegen ein Bekenntnis zur FDGO geben.

Bildung verbessern

Wir wollen eine Rückkehr zum Leistungsprinzip sowie

- den Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems
- keine politische Ideologie und Indoktrination in Bildungsstätten
- die Abschaffung von Lehrstühlen der sogenannten „Gender Studies“
- eine nachhaltige Finanzierung der Hochschulen
- eine Abkehr vom Akademisierungswahn – ein Meister ist genauso viel Wert wie ein Bachelor.

Impressum:

Dr. Rainer Balzer MdL
76669 Bad Schönborn
im Landtag: Konrad-Adenauer-Str. 3
70130 Stuttgart
0711 2063-5612
rainer.balzer@afd-bw.de

